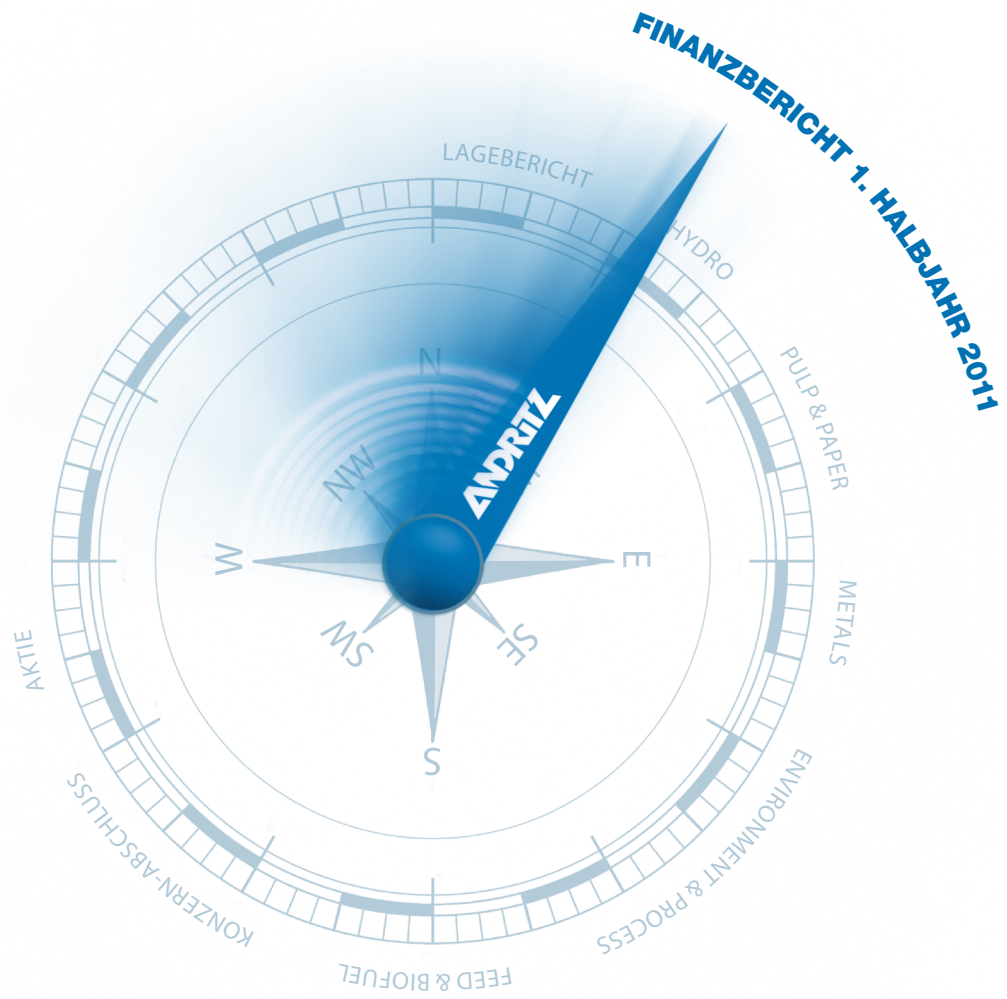


# 360° ANDRITZ



# Kennzahlen der ANDRITZ-GRUPPE

(Gemäß IFRS)	Einheit	H1 2011	H1 2010	+/-	Q2 2011	Q2 2010	+/-	2010
Auftragseingang	MEUR	3.644,5	2.303,7	+58,2%	1.978,5	1.395,3	+41,8%	4.131,9
Auftragsstand (per Ultimo)	MEUR	7.249,0	5.384,9	+34,6%	7.249,0	5.384,9	+34,6%	5.290,9
Umsatz	MEUR	2.011,1	1.562,2	+28,7%	1.087,4	829,9	+31,0%	3.553,8
EBITDA <sup>1)</sup>	MEUR	157,0	123,2	+27,4%	88,3	67,6	+30,6%	307,3
EBITA <sup>2)</sup>	MEUR	131,6	97,9	+34,4%	75,5	54,2	+39,3%	257,6
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	MEUR	123,1	92,8	+32,7%	71,1	51,4	+38,3%	245,5
Ergebnis vor Steuern (EBT)	MEUR	127,1	96,4	+31,8%	72,1	53,1	+35,8%	247,9
Konzern-Ergebnis (vor Abzug von Minderheitsanteilen)	MEUR	89,7	67,3	+33,3%	50,9	37,1	+37,2%	177,0
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	MEUR	206,8	338,9	-39,0%	55,7	100,5	-44,6%	704,5
Investitionen <sup>3)</sup>	MEUR	23,5	22,2	+5,9%	13,2	8,3	+59,0%	68,8
Anlagevermögen	MEUR	1.002,6	788,3	+27,2%	1.002,6	788,3	+27,2%	858,9
Umlaufvermögen	MEUR	3.307,5	2.961,8	+11,7%	3.307,5	2.961,8	+11,7%	3.176,9
Summe Eigenkapital <sup>4)</sup>	MEUR	800,8	734,7	+9,0%	800,8	734,7	+9,0%	794,4
Rückstellungen	MEUR	652,7	557,8	+17,0%	652,7	557,8	+17,0%	582,8
Sonstige Verbindlichkeiten	MEUR	2.856,6	2.457,6	+16,2%	2.856,6	2.457,6	+16,2%	2.658,6
Bilanzsumme	MEUR	4.310,1	3.750,1	+14,9%	4.310,1	3.750,1	+14,9%	4.035,8
Eigenkapitalquote <sup>5)</sup>	%	18,6	19,6	-	18,6	19,6	-	19,7
Nettoliquidität <sup>6)</sup>	MEUR	1.264,2	932,8	+35,5%	1.264,2	932,8	+35,5%	1.177,0
Nettoverschuldung <sup>7)</sup>	MEUR	-955,2	-778,1	-22,8%	-955,2	-778,1	-22,8%	-992,0
Nettoumlaufvermögen <sup>8)</sup>	MEUR	-597,1	-308,8	+93,4%	-597,1	-308,8	+93,4%	-556,1
Capital employed <sup>9)</sup>	MEUR	-125,1	111,4	+212,3%	-125,1	111,4	+212,3%	-86,0
Verschuldungsgrad <sup>10)</sup>	%	-119,3	-105,9	-	-119,3	-105,9	-	-124,9
EBITDA-Marge	%	7,8	7,9	-	8,1	8,1	-	8,6
EBITA-Marge	%	6,5	6,3	-	6,9	6,5	-	7,2
EBIT-Marge	%	6,1	5,9	-	6,5	6,2	-	6,9
Konzernergebnis/Umsatz	%	4,5	4,3	-	4,7	4,5	-	5,0
Mitarbeiter (per Ultimo, ohne Lehrlinge)	-	16.119	13.457	+19,8%	16.119	13.457	+19,8%	14.655

1) Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen 2) Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern, Abschreibungen für im Zuge eines Unternehmenszusammenschlusses identifizierte und vom Firmenwert getrennt angesetzte immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 8.501 TEUR in H1 2011 (5.117 TEUR in H1 2010, 12.158 TEUR in 2010) 3) Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen 4) Summe Eigenkapital inkl. Minderheitsanteile 5) Summe Eigenkapital/Bilanzsumme 6) Flüssige Mittel plus Wertpapiere des Umlaufvermögens plus Marktwert der Zinsswaps sowie Schuldscheindarlehen abzüglich Finanzverbindlichkeiten 7) Verzinliches Fremdkapital inkl. Rückstellungen für Abfertigungen, Pensionen und Jubiläumsgelder abzüglich flüssige Mittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens 8) Langfristige Forderungen plus kurzfristige Vermögenswerte (exkl. Wertpapiere des Umlaufvermögens und flüssige Mittel) abzüglich sonstige langfristige Verbindlichkeiten und kurzfristige Verbindlichkeiten (exkl. Finanzverbindlichkeiten und Rückstellungen) 9) Nettoumlaufvermögen plus immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen 10) Nettoverschuldung/Summe Eigenkapital

## Finanzterminkalender 2011 und 2012 (vorläufig)

8. November 2011	Ergebnisse 1.–3. Quartal 2011
1. März 2012	Ergebnisse Geschäftsjahr 2011
22. März 2012	Ordentliche Hauptversammlung
26. März 2012	Ex-Dividende
28. März 2012	Dividendenzahltag
4. Mai 2012	Ergebnisse 1. Quartal 2012
7. August 2012	Ergebnisse 1. Halbjahr 2012
6. November 2012	Ergebnisse 1.–3. Quartal 2012

Den laufend aktualisierten Finanzterminkalender sowie Informationen zur ANDRITZ-Aktie finden Sie auf der Investor-Relations-Seite der ANDRITZ-Homepage: [www.andritz.com/aktie](http://www.andritz.com/aktie)

# Kennzahlen der Geschäftsbereiche

<b>HYDRO</b>	<i>Einheit</i>	<b>H1 2011</b>	<b>H1 2010</b>	<b>+/-</b>	<b>Q2 2011</b>	<b>Q2 2010</b>	<b>+/-</b>	<b>2010</b>
Auftragseingang	MEUR	1.097,1	1.150,0	-4,6%	513,2	758,6	-32,3%	1.870,1
Auftragsstand (per Ultimo)	MEUR	3.685,3	3.481,3	+5,9%	3.685,3	3.481,3	+5,9%	3.376,0
Umsatz	MEUR	805,1	706,7	+13,9%	440,6	357,7	+23,2%	1.579,2
EBITDA	MEUR	72,2	58,4	+23,6%	39,5	30,0	+31,7%	139,9
EBITDA-Marge	%	9,0	8,3	-	9,0	8,4	-	8,9
EBITA	MEUR	60,0	46,7	+28,5%	32,9	23,7	+38,8%	118,0
EBITA-Marge	%	7,5	6,6	-	7,5	6,6	-	7,5
Mitarbeiter (per Ultimo)	-	7.283	6.072	+19,9%	7.283	6.072	+19,9%	6.530

<b>PULP &amp; PAPER</b>	<i>Einheit</i>	<b>H1 2011</b>	<b>H1 2010</b>	<b>+/-</b>	<b>Q2 2011</b>	<b>Q2 2010</b>	<b>+/-</b>	<b>2010</b>
Auftragseingang	MEUR	2.037,9	748,7	+172,2%	1.226,8	408,6	+200,2%	1.388,4
Auftragsstand (per Ultimo)	MEUR	2.669,6	1.081,2	+146,9%	2.669,6	1.081,2	+146,9%	1.099,6
Umsatz	MEUR	780,5	479,3	+62,8%	413,5	262,3	+57,6%	1.105,3
EBITDA	MEUR	56,3	38,3	+47,0%	31,7	22,6	+40,3%	98,4
EBITDA-Marge	%	7,2	8,0	-	7,7	8,6	-	8,9
EBITA	MEUR	47,9	29,4	+62,9%	27,8	18,0	+54,4%	80,7
EBITA-Marge	%	6,1	6,1	-	6,7	6,9	-	7,3
Mitarbeiter (per Ultimo)	-	5.466	4.409	+24,0%	5.466	4.409	+24,0%	4.851

<b>METALS</b>	<i>Einheit</i>	<b>H1 2011</b>	<b>H1 2010</b>	<b>+/-</b>	<b>Q2 2011</b>	<b>Q2 2010</b>	<b>+/-</b>	<b>2010</b>
Auftragseingang	MEUR	183,1	141,6	+29,3%	78,4	98,9	-20,7%	302,7
Auftragsstand (per Ultimo)	MEUR	540,7	553,0	-2,2%	540,7	553,0	-2,2%	521,0
Umsatz	MEUR	162,1	162,1	+0,0%	91,0	84,1	+8,2%	340,2
EBITDA	MEUR	7,0	7,8	-10,3%	3,3	3,3	+0,0%	21,2
EBITDA-Marge	%	4,3	4,8	-	3,6	3,9	-	6,2
EBITA	MEUR	6,0	6,4	-6,3%	2,8	2,6	+7,7%	18,4
EBITA-Marge	%	3,7	3,9	-	3,1	3,1	-	5,4
Mitarbeiter (per Ultimo)	-	927	972	-4,6%	927	972	-4,6%	937

<b>ENVIRONMENT &amp; PROCESS</b>	<i>Einheit</i>	<b>H1 2011</b>	<b>H1 2010</b>	<b>+/-</b>	<b>Q2 2011</b>	<b>Q2 2010</b>	<b>+/-</b>	<b>2010</b>
Auftragseingang	MEUR	252,8	181,9	+39,0%	121,9	92,7	+31,5%	424,3
Auftragsstand (per Ultimo)	MEUR	299,8	198,0	+51,4%	299,8	198,0	+51,4%	242,3
Umsatz	MEUR	192,8	144,5	+33,4%	105,2	88,8	+18,5%	375,4
EBITDA	MEUR	16,4	13,2	+24,2%	10,3	9,1	+13,2%	34,8
EBITDA-Marge	%	8,5	9,1	-	9,8	10,2	-	9,3
EBITA	MEUR	13,5	10,8	+25,0%	8,9	7,8	+14,1%	29,5
EBITA-Marge	%	7,0	7,5	-	8,5	8,8	-	7,9
Mitarbeiter (per Ultimo)	-	1.891	1.485	+27,3%	1.891	1.485	+27,3%	1.816

<b>FEED &amp; BIOFUEL</b>	<i>Einheit</i>	<b>H1 2011</b>	<b>H1 2010</b>	<b>+/-</b>	<b>Q2 2011</b>	<b>Q2 2010</b>	<b>+/-</b>	<b>2010</b>
Auftragseingang	MEUR	73,6	81,5	-9,7%	38,2	36,5	+4,7%	146,4
Auftragsstand (per Ultimo)	MEUR	53,6	71,4	-24,9%	53,6	71,4	-24,9%	52,0
Umsatz	MEUR	70,6	69,6	+1,4%	37,1	37,0	+0,3%	153,7
EBITDA	MEUR	5,1	5,5	-7,3%	3,5	2,6	+34,6%	13,0
EBITDA-Marge	%	7,2	7,9	-	9,4	7,0	-	8,5
EBITA	MEUR	4,2	4,6	-8,7%	3,1	2,1	+47,6%	11,0
EBITA-Marge	%	5,9	6,6	-	8,4	5,7	-	7,2
Mitarbeiter (per Ultimo)	-	551	519	+6,2%	551	519	+6,2%	522

Lagebericht	03
Erklärung gemäß § 87 (1) Börsegesetz	08
Geschäftsbereiche	09
HYDRO	09
PULP & PAPER	11
METALS	13
ENVIRONMENT & PROCESS	14
FEED & BIOFUEL	15
Konzern-Abschluss der ANDRITZ-GRUPPE	17
Konzern-Bilanz	17
Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung	18
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	19
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals	20
Konzern-Cashflow-Statement	21
Cashflow aus dem Erwerb von Tochtergesellschaften	21
Anhang	22
Aktie	24

# Lagebericht

## WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Im 2. Quartal 2011 war in den großen Weltwirtschaftsregionen – Europa, USA und China – eine unverändert solide Wirtschaftsentwicklung feststellbar. Es mehrten sich jedoch die Anzeichen, dass es in den kommenden Monaten zu einer allgemeinen wirtschaftlichen Abkühlung bei tendenziell ansteigenden Inflationsraten kommen wird. Generell war das wirtschaftliche Umfeld von Unsicherheiten in der Euro-Zone geprägt, die sich in Form ansteigender Volatilität bei den Rendite-Spreads der Euro-Staaten widerspiegelte.

In den **USA** wuchs das annualisierte Bruttoinlandsprodukt im Berichtsquartal um rd. 2,5%, womit sich der positive Wachstumstrend des 1. Quartals 2011 fortsetzte. Die gegen Ende des Berichtsquartals veröffentlichten wirtschaftlichen Vorlaufindikatoren lassen jedoch eine leichte Abschwächung im 2. Halbjahr 2011 erwarten, wobei sowohl im Bereich Industrie/Gewerbe als auch beim Privatkonsum mit einem Nachfragerückgang zu rechnen ist. Wirtschaftsexperten gehen davon aus, dass die Inflationsrate aufgrund von Basiseffekten in den kommenden Monaten weiter in Richtung 4% ansteigen wird, die Kernrate (ohne Energie- und Nahrungsmittelpreise) allerdings auf einem niedrigen Niveau verbleiben sollte. Aus diesem Grund ist auch keine Erhöhung der Leitzinsen durch die amerikanische Notenbank in den kommenden Monaten zu erwarten.

Im **Euro-Raum** kam es im 2. Quartal 2011 ebenso zu einem weiteren Anziehen der Wirtschaft, wobei jedoch regional eine sehr differenzierte Entwicklung feststellbar war. Während sich in Ländern wie Deutschland, Österreich, Finnland und den Niederlanden die Wirtschaft, v. a. getrieben durch Investitionen in Bau und Ausrüstungen, sehr robust entwickelte, ging die Wirtschaftsleistung in Spanien, Griechenland und Portugal zurück. Da die Inflationsrate im Euro-Raum im Berichtsquartal weiter anstieg, hat die v. a. auf Preisstabilität ausgerichtete Europäische Zentralbank angekündigt, in den nächsten Monaten die Leitzinsen weiter anzuheben.

In den aufstrebenden Ländern Asiens und Südamerikas war ein unverändert hohes Wirtschaftswachstum zu verzeichnen, wobei aber auch hier – insbesondere in China – ansteigende Inflationsraten feststellbar waren. Aus diesem Grund hat die chinesische Notenbank ihre geldpolitische Straffung im Berichtszeitraum fortgesetzt und den Leitzins weiter erhöht. In Japan ist es durch das Erdbeben, das zu einem erheblichen Produktionsausfall in vielen Industriezweigen des Landes geführt hatte, im Berichtsquartal zu einer deutlichen Wirtschaftskontraktion gekommen. Wirtschaftsexperten gehen davon aus, dass die Wirtschaft sich auch in den kommenden Quartalen nur mäßig entwickeln wird.

Quelle: OECD

## GESCHÄFTSENTWICKLUNG

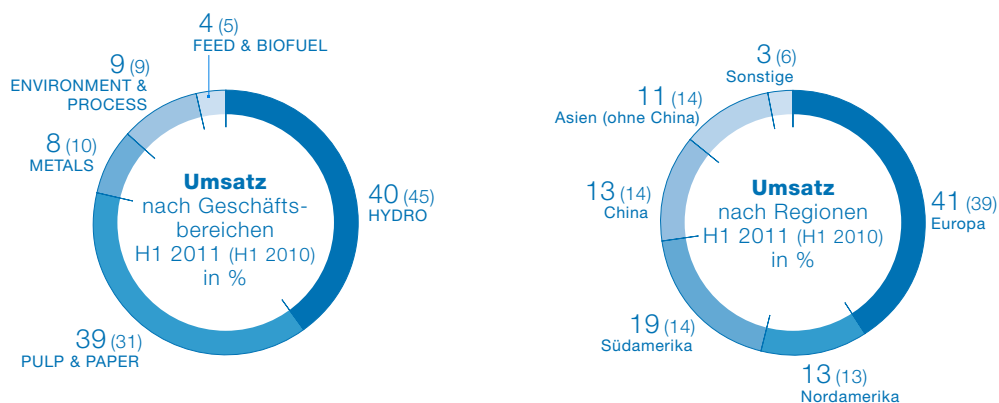
### Umsatz

Der Umsatz der ANDRITZ-GRUPPE im 2. Quartal 2011 betrug 1.087,4 MEUR und war damit um 31,0% höher als im Vorjahresquartal (Q2 2010: 829,9 MEUR). Deutliche Umsatzsteigerungen konnten folgende Geschäftsbereiche erzielen:

- HYDRO: von 357,7 MEUR in Q2 2010 auf 440,6 MEUR in Q2 2011 (+23,2%)
- PULP & PAPER: von 262,3 MEUR in Q2 2010 auf 413,5 MEUR in Q2 2011 (+57,6%)
- METALS: von 84,1 MEUR in Q2 2010 auf 91,0 MEUR in Q2 2011 (+8,2%)
- ENVIRONMENT & PROCESS: von 88,8 MEUR in Q2 2010 auf 105,2 MEUR in Q2 2011 (+18,5%)

Im Geschäftsbereich FEED & BIOFUEL blieb der Umsatz mit 37,1 MEUR praktisch unverändert (Q2 2010: 37,0 MEUR).

Im 1. Halbjahr 2011 erzielte die Gruppe einen Umsatz von 2.011,1 MEUR, was einem Plus von 28,7% gegenüber dem Vergleichswert des Vorjahrs entspricht (H1 2010: 1.562,2 MEUR). Bis auf den Geschäftsbereich METALS, dessen Umsatz im Jahresvergleich unverändert blieb, stieg der Umsatz in allen Geschäftsbereichen an.



## Anteil Serviceumsatz am Umsatz der Gruppe sowie der Geschäftsbereiche

	H1 2011	H1 2010	Q2 2011	Q2 2010
ANDRITZ-GRUPPE	28%	29%	28%	31%
HYDRO	24%	24%	24%	26%
PULP & PAPER	32%	42%	33%	42%
METALS	9%	8%	9%	13%
ENVIRONMENT & PROCESS	36%	31%	35%	28%
FEED & BIOFUEL	52%	45%	49%	45%

**Auftragseingang**

Der Auftragseingang der ANDRITZ-GRUPPE im 2. Quartal 2011 erreichte mit 1.978,5 MEUR den höchsten Quartalswert in der Unternehmensgeschichte und stieg im Vergleich zum ebenfalls hohen Wert des Vorjahrs um 41,8% an (Q2 2010: 1.395,3 MEUR).

Im Geschäftsbereich HYDRO betrug der Auftragseingang im 2. Quartal 2011 513,2 MEUR und lag damit unter dem hohen Wert des Vorjahresquartals, der einige Großaufträge enthalten hat (Q2 2010: 758,6 MEUR).

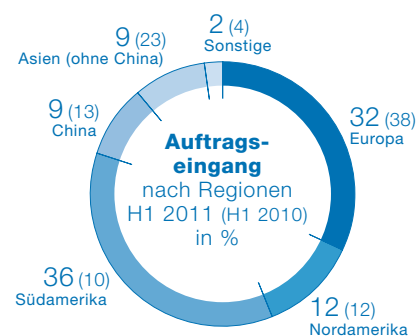
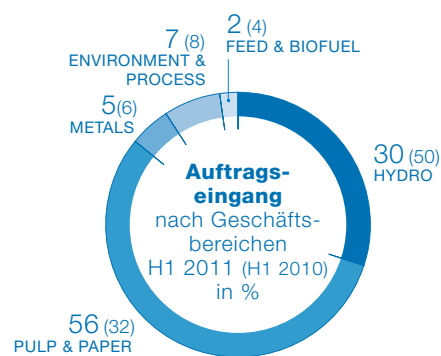
Der Geschäftsbereich PULP & PAPER verzeichnete im Berichtsquartal eine sehr gute Entwicklung des Auftrags-eingangs. Er betrug 1.226,8 MEUR und hat sich damit im Vergleich zum Referenzwert des Vorjahrs verdreifacht (Q2 2010: 408,6 MEUR). Diese deutliche Steigerung ist v. a. auf den Großauftrag von Montes del Plata für die Lieferung von Produktionstechnologien und -ausrüstungen für das neue Zellstoffwerk in Punta Pereira, Uruguay, zurückzuführen (siehe Seite 11).

Der Auftragseingang im Geschäftsbereich METALS betrug 78,4 MEUR (Q2 2010: 98,9 MEUR).

Der Geschäftsbereich ENVIRONMENT & PROCESS konnte den Auftragseingang deutlich auf 121,9 MEUR steigern (+31,5% versus Q2 2010: 92,7 MEUR).

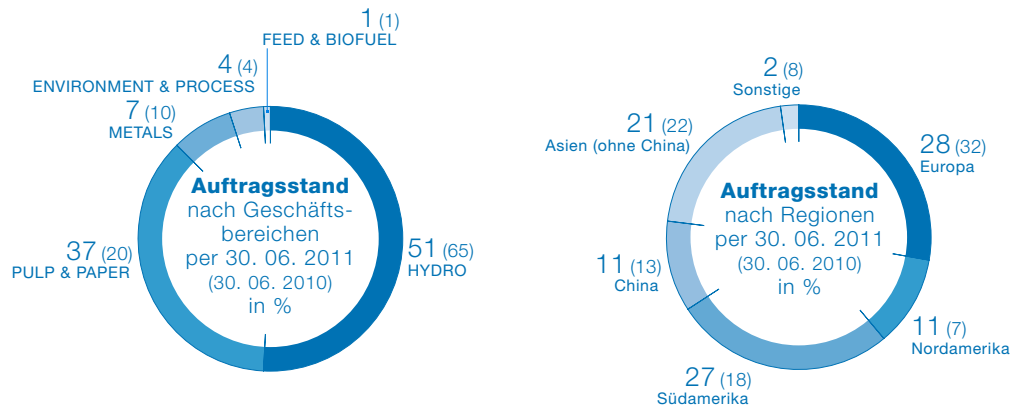
Der Auftragseingang des Geschäftsbereichs FEED & BIOFUEL betrug 38,2 MEUR (Q2 2010: 36,5 MEUR).

Im 1. Halbjahr 2011 erreichte die Gruppe einen Auftragseingang von 3.644,5 MEUR, der damit um 58,2% über dem Vergleichswert des Vorjahrs lag (H1 2010: 2.303,7 MEUR). Die Geschäftsbereiche PULP & PAPER, METALS sowie ENVIRONMENT & PROCESS konnten den Auftragseingang deutlich steigern, in den Geschäftsbereichen HYDRO sowie FEED & BIOFUEL ging der Auftragseingang im Vergleich zu den hohen Werten im 1. Halbjahr 2010 zurück.



### Auftragsstand

Der Auftragsstand der Gruppe per 30. Juni 2011 betrug 7.249,0 MEUR und lag damit über den Werten zum 30. Juni 2010 (5.384,9 MEUR: +34,6%) und 31. Dezember 2010 (5.290,9 MEUR: +37,0%).



### Ergebnis

Das EBITA der ANDRITZ-GRUPPE im 2. Quartal 2011 betrug 75,5 MEUR (+39,3% vs. Q2 2010: 54,2 MEUR) und stieg deutlich stärker als der Umsatz an. Damit erhöhte sich die Rentabilität (EBITA-Marge) auf 6,9% (Q2 2010: 6,5%). Insbesondere die Geschäftsbereiche HYDRO sowie FEED & BIOFUEL konnten die Rentabilität im Jahresvergleich deutlich steigern.

Das EBITA im 1. Halbjahr 2011 stieg auf 131,6 MEUR an (97,9 MEUR in H1 2010: +34,4%), die EBITA-Marge erreichte 6,5% (H1 2010: 6,3%).

Das Finanzergebnis im 1. Halbjahr 2011 betrug 4,0 MEUR und lag damit über dem Vergleichswert des Vorjahrs (H1 2010: 3,6 MEUR).

Das Konzern-Ergebnis (nach Abzug von Minderheitsanteilen) erreichte im 1. Halbjahr 2011 88,5 MEUR (+31,5% vs. H1 2010: 67,3 MEUR).

### Vermögens- und Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme per 30. Juni 2011 stieg auf 4.310,1 MEUR an (31. Dezember 2010: 4.035,8 MEUR). Die Eigenkapitalquote betrug 18,6% (31. Dezember 2010: 19,7%).

Die liquiden Mittel (flüssige Mittel plus Wertpapiere des Umlaufvermögens plus Marktwert Zinsswaps sowie Schuldscheindarlehen) per 30. Juni 2011 betragen 1.697,4 MEUR (31. Dezember 2010: 1.617,6 MEUR). Die Nettoliiquidität (liquide Mittel abzüglich Finanzverbindlichkeiten) stieg auf 1.264,2 MEUR an und lag damit über dem Wert zum Ende des Vorjahrs (31. Dezember 2010: 1.177,0 MEUR).

Zusätzlich zur hohen Nettoliiquidität stehen der ANDRITZ-GRUPPE Kredit- und Avallinien für Vertragserfüllungen, Anzahlungen, Gewährleistungen etc. zur Verfügung:

- Kreditlinien: 187 MEUR, davon 59 MEUR ausgenutzt
- Avallinien: 4.777 MEUR, davon 2.626 MEUR ausgenutzt

#### Aktiva

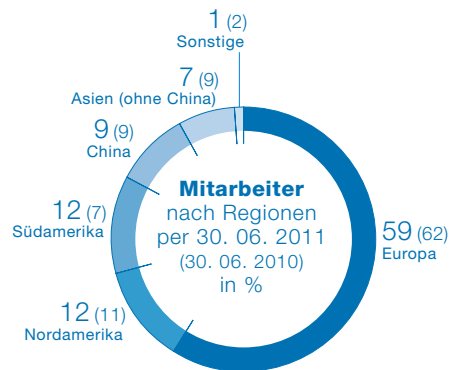
<b>1.039,8 MEUR</b>	<b>1.720,8 MEUR</b>	<b>1.549,5 MEUR</b>
Langfristiges Vermögen: 24%	Sonstiges kurzfristiges Vermögen: 40%	Flüssige Mittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens: 36%

#### Passiva

<b>800,8 MEUR</b>	<b>433,2 MEUR</b>	<b>353,6 MEUR</b>	<b>2.722,5 MEUR</b>
Summe Eigenkapital inkl. Anteile in Fremdbesitz: 19%	Finanzverbindlichkeiten: 10%	Sonstige langfristige Verbindlichkeiten: 8%	Sonstige kurzfristige langfristige Verbindlichkeiten: 63%

### Mitarbeiter

Der Mitarbeiterstand der ANDRITZ-GRUPPE per 30. Juni 2011 betrug 16.119 und lag damit deutlich über den Vergleichswerten zum 30. Juni 2010 (13.457 Mitarbeiter: +19,8%) und zum 31. Dezember 2010 (14.655 Mitarbeiter: +10,0%). Dieser Anstieg ist v. a. auf die Akquisition von Firmen zurückzuführen.



### Wesentliche Risiken in den restlichen Monaten des Geschäftsjahrs und Risikomanagement

Die ANDRITZ-GRUPPE hat ein konzernweites Kontroll- und Steuerungsmanagement implementiert, dessen Aufgabe es ist, entstehende Risiken bereits in einem frühen Stadium zu identifizieren und – falls erforderlich – rasch Gegenmaßnahmen zu ergreifen. Dieses System ist ein wesentlicher Bestandteil des aktiven Risikomanagements der Gruppe. Es gibt jedoch keine Garantie, dass diese Überwachungs- und Kontrollsysteme ausreichend wirksam sind.

Die wesentlichen Risiken für die Geschäftsentwicklung der Gruppe in den verbleibenden Monaten des Geschäftsjahrs 2011 beziehen sich v. a. auf die Abhängigkeit der Gruppe von der allgemeinen Konjunktorentwicklung und der Entwicklung der von ihr bedienten Industrien, den Erhalt von Großaufträgen und deren Risiken sowie die Erzielung der entsprechenden Umsatzerlöse aus dem hohen Auftragsstand. Darüber hinaus stellen bei der Abwicklung von Aufträgen unerwartete Kostensteigerungen und Schwierigkeiten bei der Erreichung der garantierten Leistungsparameter der von ANDRITZ gelieferten Anlagen wesentliche Risiken dar. Das Nichterreichen von garantierten Leistungsparametern kann zu Pönale-Zahlungen durch ANDRITZ führen. Die globale wirtschaftliche Entwicklung stellt ein maßgebliches Risiko für die finanzielle Entwicklung der ANDRITZ-GRUPPE dar und könnte zu Verzögerungen bei der Abwicklung bestehender Aufträge sowie zur Verzögerung oder Einstellung laufender Projekte führen. Die Stornierung bestehender Aufträge könnte den Auftragsstand der ANDRITZ-GRUPPE negativ beeinflussen, was sich wiederum negativ auf die Kapazitätsauslastung der Produktionsstätten der Gruppe auswirken könnte.

Eine negative Konjunktorentwicklung kann auch eine vollständige oder teilweise Abschreibung einzelner im Zuge von Akquisitionen entstandener Firmenwerte notwendig machen, wenn die wirtschaftlichen Ziele nicht erreicht werden können. Dies könnte die Ergebnisentwicklung der ANDRITZ-GRUPPE beeinflussen. Abseits davon besteht jederzeit das Risiko, dass Forderungen aus Lieferungen und Leistungen teilweise oder gänzlich wertberichtigt werden müssen.

Das Zahlungsausfallsrisiko von Kunden wird zwar für einen Großteil der Aufträge durch Besicherung von Zahlungen durch Banken sowie durch Abschluss von Exportversicherungen reduziert, jedoch können einzelne Zahlungsausfälle einen wesentlichen negativen Einfluss auf die Ergebnisentwicklung der Gruppe haben. Das Risiko für Lieferungen in als politisch durchschnittlich riskant oder sehr riskant eingestufte Länder wird üblicherweise ebenfalls in großem Ausmaß versichert. Zins- und Wechselkursrisiken werden durch die Verwendung von derivativen Finanzinstrumenten – v. a. Devisentermingeschäfte und Swaps – minimiert und gesteuert. Bei in Fremdwährung fakturierten Aufträgen (hauptsächlich solchen in US-Dollar, Kanadischen Dollar und Schweizer Franken) wird die Nettowährungsposition durch den Abschluss von Termingeschäften gesichert. Cashflow-Risiken werden über monatliche Cashflow-Berichte überwacht.



Die ANDRITZ-GRUPPE ist hinsichtlich Liquidität sehr gut positioniert und verfügt über ausreichende Liquiditätsreserven sowie einen gesicherten Zugang zu Liquidität. Die Gruppe vermeidet es, von einer einzigen Bank oder von nur wenigen Banken abhängig zu sein. Zur Sicherstellung der Unabhängigkeit wird bei allen wichtigen Finanzprodukten (flüssige Mittel, Finanzverbindlichkeiten, Finanzanlagevermögen, Garantien und Derivate) jeweils nur ein bestimmtes Volumen mit einer Bank abgewickelt. Dennoch würde die Insolvenz einzelner oder mehrerer Banken einen wesentlichen negativen Einfluss auf die Ergebnisentwicklung und das Eigenkapital der ANDRITZ-GRUPPE haben. Darüber hinaus kann eine Verschlechterung der Einschätzung der Bonität von ANDRITZ durch mehrere Banken den finanziellen Spielraum von ANDRITZ, insbesondere im Hinblick auf zu erstellende Avale, wesentlich einschränken.

Geld wird weitgehend in risikoarme Finanzanlagen investiert, wie z. B. in Staatsanleihen, staatsgarantierte Anleihen, Wertpapierfonds zur Deckung der Pensionsverpflichtungen oder Termingelder. Turbulenzen an den internationalen Finanzmärkten können jedoch zu einer ungünstigen Preisentwicklung bei verschiedenen Wertpapieren, in welche die Gruppe investiert hat (z. B. Wertpapierfonds oder Anleihen), oder zu deren Unhandelbarkeit führen. Dies könnte sich aufgrund notwendig werdender Abwertungen oder Wertberichtigungen negativ auf das Finanzergebnis oder das Eigenkapital der ANDRITZ-GRUPPE auswirken. Durch die Krise erhöht sich zudem das Ausfallrisiko einzelner Emittenten der Wertpapiere bzw. der Kunden.

Weitere Informationen über die Risiken der ANDRITZ-GRUPPE sind dem ANDRITZ-Jahresfinanzbericht 2010 zu entnehmen.

#### **Auswirkungen von Wechselkursänderungen**

Wechselkursänderungen werden durch entsprechende Terminkontrakte abgesichert.

#### **Information gemäß § 87 (4) Börsegesetz**

Im 2. Quartal 2011 wurden keine wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Personen und Unternehmen durchgeführt.

#### **Wichtige Ereignisse nach dem 30. Juni 2011**

Die Situation der Weltwirtschaft sowie an den Finanzmärkten hat sich in der Zeit zwischen dem Bilanzstichtag und der Veröffentlichung dieses Berichts nicht wesentlich geändert. Die wesentlichen Unsicherheitsfaktoren bilden weiterhin die Schuldenkrise einiger Länder des Euro-Raums, die steigende Inflation sowie die hohe öffentliche Verschuldung der USA.

## **AUSBLICK**

Führende Wirtschaftsexperten prognostizieren für die verbleibenden Monate des laufenden Jahres ein Anhalten des globalen Wirtschaftswachstums, wobei insbesondere in den aufstrebenden Ländern Südamerikas und Asiens mit starkem Wachstum und regionalen Überhitzungstendenzen gerechnet wird. Allerdings lassen die in den vergangenen Wochen veröffentlichten Wirtschaftsdaten laut Wirtschaftsexperten eine Abkühlung der US-Wirtschaft in den kommenden Quartalen erwarten. Dies würde dann auch das Wirtschaftswachstum in den anderen Weltwirtschaftsregionen negativ beeinflussen.

Die ANDRITZ-GRUPPE sieht aktuell ein gutes Marktumfeld und solide Projektaktivität. Nur im Geschäftsbereich METALS wird mit einer Fortsetzung der moderaten Projekt- und Investitionstätigkeit zumindest bis zum Jahresende gerechnet.

Auf Basis dieser Erwartungen und der Geschäftsergebnisse in den ersten sechs Monaten dieses Jahres erwartet die ANDRITZ-GRUPPE für das Gesamtjahr 2011 unverändert einen deutlichen Umsatzanstieg sowie eine Steigerung des Konzern-Ergebnisses im Vergleich zum Vorjahr. Sollte es jedoch aufgrund der Euro- bzw. der Schuldenkrise in den USA in den kommenden Monaten zu einer weiteren Eintrübung der globalen Wirtschaft kommen, so könnte sich dies negativ auf die Geschäftsentwicklung der ANDRITZ-GRUPPE niederschlagen.

## Erklärung gemäß § 87 (1) Börsegesetz

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzern-Zwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Quartalslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahrs und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzern-Zwischenabschluss und bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahrs und bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Graz, 9. August 2011

Der Vorstand der ANDRITZ AG



Wolfgang Leitner  
Vorstandsvorsitzender



Karl Hornhofer  
PULP & PAPER (Neuanlagen)



Humbert Köfler  
PULP & PAPER (Service & Systemlösungen), ENVIRONMENT & PROCESS



Friedrich Papst  
METALS, FEED & BIOFUEL, HYDRO



Wolfgang Semper  
HYDRO

# HYDRO

## MARKTENTWICKLUNG

Die Projektaktivität für elektromechanische Ausrüstungen von Wasserkraftwerken war im 2. Quartal 2011 unverändert hoch. In Europa und Nordamerika konzentrierte sich die Investitionstätigkeit weiterhin auf die Bereiche Modernisierung und Rehabilitation bestehender Kapazitäten sowie auf Pumpspeicherkraftwerke zur Netzstabilisierung. Sehr positiv entwickelte sich in diesen Regionen auch der Markt für Kleinwasserkraftwerke. In den Emerging Markets – v. a. in Südamerika sowie in Süd- und Südostasien – befinden sich bedingt durch das starke Wirtschaftswachstum und die damit einhergehende erhöhte Stromnachfrage zahlreiche neue Wasserkraftwerksprojekte in Umsetzung bzw. in der Projektierungsphase.

Im Bereich Pumpen zur Bewässerung und für den Transport von Trinkwasser hielt die gute Projektaktivität insbesondere im Mittleren Osten und in Indien an. Rege Investitionstätigkeit wurde für in der Zellstoff- und Papierindustrie eingesetzte Kreiselpumpen in China, Indien, Brasilien und Russland verzeichnet.

## WICHTIGE EREIGNISSE

Mit der Übergabe des dritten Maschinensatzes schloss ANDRITZ HYDRO das Projekt Alkumru, Türkei, erfolgreich ab. Im Auftrag von Limak Hydroelectric Power Plant Investment Inc. lieferte der Geschäftsbereich drei 87-MW-Francismaschinensätze, die alle vor dem geplanten Termin an den Kunden übergeben werden konnten.

Im Wasserkraftwerk Guri II, Venezuela, wurde die erste von fünf neu zu liefernden 770-MW-Francisturbinen erfolgreich in Betrieb genommen. Mit einer Leistung von 10.300 MW zählt das vom staatlichen Energieversorger EDELCA betriebene Wasserkraftwerk zu einem der größten der Welt.

Nach erfolgreicher Inbetriebnahme wurde das Wasserkraftwerk Hacininoglu, das erste der drei Kraftwerke der Kandil-Kaskade in der Türkei, an den Kunden übergeben. Hacininoglu wurde von EnerjiSA, einem Joint-Venture-Unternehmen der österreichischen VERBUND AG und dem türkischen Industrieunternehmen Sabanci Holding, errichtet und wird mit zwei 71-MW-Francisturbinen etwa 40% des Energiebedarfs dieser Region abdecken.

Im Juni 2011 hat die brasilianische Umweltbehörde IBAMA (Institute of Environment and Renewable Natural Resources) die endgültige Genehmigung zum Bau des Wasserkraftwerksprojekts Belo Monte erteilt. Als Teil eines Konsortiums mit Alstom (Konsortialführer), Frankreich, und Voith, Deutschland, wird ANDRITZ HYDRO elektromechanische Ausrüstungen für die Wasserkraftanlage Pimental des Belo-Monte-Projekts liefern. Der Auftrag wurde im 3. Quartal 2011 gebucht.

## WICHTIGE AUFTRÄGE

Für das im US-Bundesstaat Washington gelegene Wasserkraftwerk Grand Coulee (das größte Wasserkraftwerk in den USA) wird ANDRITZ HYDRO im Auftrag des US Department of the Interior, Bureau of Reclamation, drei Francismaschinensätze erneuern.

Von Nant de Drance SA, Schweiz, erhielt der Geschäftsbereich den Auftrag zur Lieferung der Druckrohrleitungen sowie der Drosselklappen und Rollschützen für das 900-MW-Pumpspeicherkraftwerk Nant de Drance.

Darenhes Elektrik Āretimi A.S., Türkei, beauftragte die Lieferung und Inbetriebnahme der elektromechanischen Ausrüstung für die Wasserkraftwerke Tatar (zwei 67-MW-Francisturbinen) und Pembelik (zwei 66-MW-Francisturbinen). Zusätzlich zu den Turbinen gehören Generatoren sowie die gesamte elektrische Ausrüstung zum Lieferumfang.

An Triunfo, Brasilien, wird ANDRITZ HYDRO Inepar die elektromechanische Ausstattung einschließlich dreier Francisturbinen (Leistung jeweils 59 MW) für das Wasserkraftwerk Garibaldi liefern.

BC Hydro, Kanada, beauftragte die Modernisierung von vier 273-MVA-Generatoren für das Wasserkraftwerk Gordon M. Shrum.

Von Electricité de France erhielt der Geschäftsbereich den Auftrag zur Lieferung von sechs 103-MW-Pelton-turbinen sowie zur Rehabilitation von zwölf Einläufen für das Wasserkraftwerk La Bathie.

Hydro Tasmania vergab im Berichtszeitraum zwei Aufträge: Für das Wasserkraftwerk Paloona wird ANDRITZ HYDRO eine 28-MW-Kaplanturbine liefern, für das Wasserkraftwerk Meadowbank eine Kaplanturbine mit einer Leistung von 40 MW.

Zwei Peltonlaufräder werden im Auftrag von HYDRO Exploitation, Schweiz, für das 146-MW-Wasserkraftwerk Bitsch geliefert. Die Laufräder werden mit einer von ANDRITZ HYDRO neu entwickelten Technologie für verbesserten Abrasionsschutz beschichtet.

Der Bereich Pumpen konnte im Berichtszeitraum zahlreiche Aufträge verbuchen, darunter Aufträge zur Lieferung von Prozesspumpen für eine chinesische Papierfabrik, von Unterwassermotorpumpen für einen Bergbaukunden in Russland sowie von Schneckenpumpen zur Abwasserförderung für kommunale Betriebe in Deutschland.

## WEITERE WICHTIGE AUFTRÄGE AUF EINEN BLICK

Land	Kunde	Lieferumfang/Projektbeschreibung
Aserbaidschan	Cengiz	Mechanische Ausrüstung des Kleinwasserkraftwerks Semkircay
Chile	Besalco S.A.	Turbinenlieferung für das Kleinwasserkraftwerk Los Hierros
Österreich	VERBUND Hydro Power AG	Revision der Pumpturbine 2 im Pumpspeicherkraftwerk Limberg
Panama	UTE Boquete (Cobra)	Turbine und Generator für das Kleinwasserkraftwerk Mendre II
Philippinen	Sunwest Water & Electric Co. Inc	Komplette elektromechanische Ausrüstung einschließlich Turbinen, Generatoren und Zusatzausrüstungen für das Kleinwasserkraftwerk Villasiga
Schweiz	Forces Motrices Hongrin-Leman S.A.	Folgeauftrag zur Lieferung von sechs Kugelschiebern für das Wasserkraftwerk Hongrin-Leman
USA, Idaho	US Department of the Interior, Bureau of Reclamation	Erneuerung von vier 32-MW-Francis turbinen im Wasserkraftwerk Palisades

# PULP & PAPER

## MARKTENTWICKLUNG

Der weltweite Zellstoffmarkt setzte im Berichtsquartal die stabile Entwicklung des 1. Quartals 2011 fort. Insbesondere im Bereich Langfaserzellstoff war eine unverändert hohe Nachfrage bei gleichzeitig knappem Angebot feststellbar. Die Anfang April angekündigten Preiserhöhungen konnten früher als erwartet durchgesetzt werden, wobei der für die europäischen Zellstoffeinkäufer günstige Euro-/Dollar-Wechselkurs unterstützend wirkte. Der Preis für NBSK (Northern Bleached Softwood Kraft Pulp – nördlicher Langfasersulfat-Zellstoff) stieg von rd. 1.000 US-Dollar je Tonne im März 2011 auf rd. 1.040 US-Dollar je Tonne per Ende Juni an. Der Preis für Kurzfasierzellstoff (Birke und Eukalyptus) stagnierte im Berichtszeitraum hingegen bei rd. 880 US-Dollar je Tonne; der Grund lag im unverändert guten Angebot von Zellstoff bei gleichzeitig stagnierender Nachfrage und relativ hohen Lagerbeständen in Asien.

Die Projektaktivität für Zellstoffausrüstungen entwickelte sich weiterhin auf solidem Niveau. Zusätzlich zur Auftragsvergabe für einzelne Zellstoffneuanlagen wurde in den Bereichen der Modernisierung von bestehenden Anlagen sowie der Umrüstung in Anlagen zur Herstellung von Viskosezellstoff eine unverändert gute Investitionstätigkeit verzeichnet.

## WICHTIGE EREIGNISSE

P-RC APMP-Systeme (Preconditioning-Refiner Chemical/Alkaline Peroxide Mechanical Pulp) für die Herstellung von LWC-Papieren (Light Weight Coated-Papier für z. B. Zeitungs- und Zeitschriftenpapier) gingen bei OOO „Kambumprom“, Krasnokamsky, Russland, und Shandong Sun Paper Industry, Provinz Shandong, China, erfolgreich in Betrieb.

Der für CMPC Santa Fe, Chile, modernisierte Rückgewinnungskessel wurde erfolgreich in Betrieb gesetzt.

Eine ANDRITZ-Waschpresse im Werk Värö, Schweden, wurde für Södra Cell in Betrieb genommen. Ebenfalls in Schweden wurden eine modernisierte Weißblaugenanlage für SCA Packaging Obbola sowie ein Kalkofen für Billerud Karlsborg in Betrieb gesetzt.

Zhumadianshi Baiyun Paper, Henan, China, nahm komplette Wasch-, Sortier- und Bleichsysteme für eine neue Faserlinie in Betrieb.

Eine modernisierte Deinkinglinie einschließlich Schlammentwässerungsanlage wurde für SCA Hygiene Products, Prudhoe, Großbritannien, in Betrieb genommen.

Hani Azzouz Co., Syriamica, Syrien, startete in Aleppo erfolgreich den Betrieb einer neuen Komplettlinie für OCC (Old Corrugated Container) mit einer Produktionsleistung von 400 t/d.

Der Umbau der Pressenpartie einer Testliner- und Flutingmaschine für Oudegem Papier NV – VPK Packaging NV, Belgien, wurde abgeschlossen. Es ist dies der erste Umbau, bei dem eine PrimePress Trix-Schuhpresse geliefert wurde; diese Schuhpresse erhöht die Entwässerungsleistung und verkürzt gleichzeitig die Trocknungszeit.

OJSC ILIM Koryazhma, Russland, nahm ein Zweiwalzenglättwerk und ein Zufuhrsystem in Betrieb.

MDF-Druckzerfaserungssysteme wurden für Sichuan Guodong Construction Co. Ltd., Sichuan, und Tian Men Tian Yuan Wood Industry Co., Ltd., Hubei, beide China, in Betrieb gesetzt. Die beiden Anlagen verfügen über eine Produktionsleistung von 720 bzw. 384 t/d.

ANDRITZ wird in Sønder Stenderup, Dänemark, eine Versuchsanlage für industrielle Biomasse-Torrefizierungstechnologien errichten.

## WICHTIGE AUFTRÄGE

Montes del Plata, ein Joint-Venture-Unternehmen von Stora Enso und Arauco, beauftragte ANDRITZ mit der Lieferung der gesamten Produktionstechnologie und -ausrüstung für das neue Zellstoffwerk Punta Pereira, Uruguay (Jahreskapazität: 1,3 Millionen t Eukalyptus-Marktzellstoff). Der Lieferumfang umfasst den Holzplatz, die Faserlinie, die Zellstofftrocknungs- und Ballenlinie, die Chemikalienrückgewinnung, den Kesselblock, die Automatisierungstechnik sowie die dazugehörigen Bauarbeiten auf EPC-Basis.

Von Iggesund Paperboard Ltd. Workington, Cumbria, Großbritannien, erhielt der Geschäftsbereich den Auftrag zur Lieferung eines Biomassekessels, der holzhaltige Brennstoffe (Holz, Sägewerkrestholz und Sägemehl) verbrennt und die Energiekosten des Werks erheblich senkt. Zusätzlich zum Kesselblock liefert ANDRITZ Systeme für die Annahme und Lagerung der Biomasse (einschließlich Hackschnitzel- und Holzzerkleinerungslinie).

Stora Enso Narew Spolka z o.o., Ostroleka, Polen, erteilte den Auftrag zur Lieferung einer kompletten OCC-Aufbereitungslinie mit Rejektverarbeitungssystem für die Beschickung einer neuen Kartonmaschine, die jährlich 455.000 t hochwertige Testliner- und Flutingpapiere herstellen wird. Es ist dies die erste in Europa verkaufte OCC-Linie, die auf Basis der neuesten ANDRITZ-Technologien (inklusive FibreFlow-Trommelauflöser) betrieben wird.

Rigesa Celulose Papel e Embalagens, Três Barras, Brasilien, beauftragte den Geschäftsbereich mit der Modernisierung der Wasch- und Sortierbereiche der Faserlinie sowie mit der Lieferung einer OCC-Verarbeitungslinie auf EPC-Basis (Kapazität: 350 t/d) und von Zerkleinerungs- sowie Hochkonsistenz-Rejektrefinern.

Für Količevo Karton Proizvodnja Kartona d.o.o., Domžale, Slowenien, wird die Nasspartie einer Kartonmaschine umgebaut, um die Produktqualität zu verbessern und das Produktprogramm zu erweitern. Im Rahmen dieses Modernisierungsprojekts liefert der Geschäftsbereich drei PrimeFlow-Stoffaufläufe, eine dreilagige Langsiebpartie, einen PrimeForm-Hybridformer für die Einlagentwässerung sowie den Konstantteil für die Dreilagigen-Kartonmaschine einschließlich Stoffauflaufsortierer, Schwerstoffsartierung, Stoffauflöser, Rührwerk und Pumpen.

Von Posco E&C Ltd., Donghae, Südkorea, erhielt der Geschäftsbereich den Auftrag zur Lieferung von Detailengineering und Schlüsselkomponenten für die erste zirkulierende Wirbelschichtkesselanlage Südkoreas, die zur Gänze mit Biomasse befeuert wird.

Im Auftrag von Siempelkamp, Deutschland, liefert ANDRITZ an Igorevskij derevoobrabatyvajuschij kombinat, OAO, St. Igorevskaja, Russland, ein Druckzerfaserungssystem für die MDF-Produktion mit einer Kapazität von 1.080 t/d.

An Sun Paper Holding Lao, Muang Phin, Laos, liefert der Geschäftsbereich eine Zellstofftrocknungsanlage (Breite: 4,7 m).

Hunan Tiger Forest & Paper Group, Yuanjiang, Hunan, China, beauftragte ANDRITZ mit der Lieferung einer neuen P-RC APMP-Holzstofflinie.

Phoenix Pulp and Paper Co., Ltd., Amphur Nampong, Khon Kaen, Thailand, bestellte eine komplette Holzverarbeitungslinie inklusive Entrindungstrommel, Hackschnitzelmaschine sowie neuer Lagerungs- und Austragstechnologie von ANDRITZ.

An das Stora Enso-Werk Skoghall, Schweden, liefert der Geschäftsbereich einen neuen Holzplatz. Der Auftrag umfasst eine Entrindungslinie mit Enteisung, zwei Hackschnitzellinien und einen neuen Rindenzerkleinerer.

## WEITERE WICHTIGE AUFTRÄGE AUF EINEN BLICK

Land	Kunde	Lieferumfang/Projektbeschreibung
Brasilien	Fibria, Três Lagoas	Hackschnitzelsortierer
China	Zhanjiang Chenming Paper Pulp Co., Ltd.	Umbau einer Verdampfungsanlage für die Produktion von Viskosezellstoff
China	Xinjiang Bohu Reed Industry Co., Ltd.	Sortierungs-, Delignifizierungs- und Bleichsysteme
China	Zhongshan RenHing Paper (Rengo) Manufacturing Co. Ltd.	FibreFlow-Trommelauflöser
China	Diverse	Fünf Druckzerfaserungssysteme für MDF mit Leistungen von 360 bis 520 t/d
China	Jiangsu Fuxing	Papiermaschinenkomponenten
China	Wuhan Chenming	PrimePress X-Schuhpresse
Deutschland	Zellstoff- und Papierfabrik Rosenthal GmbH	Modernisierung des Rückgewinnungskessels und der Kaustifizierungsanlage
Finnland	Sappi Kirkniemi	Zwei Linien für die Extraktionswäsche
Finnland	Stora Enso, Oulu Mill	Ballenpresse
Großbritannien	UPM Caledonia	Umbau des Scheibenfilters
Österreich	voestalpine Stahl GmbH	Dampfproduzierstation
Österreich	Zellstoff Pöls AG	Verdampfer, eingebaut in das Fernwärmesystem
Russland	LLC Pulp Invest	PrimeLine-Tissuemaschine inklusive Lufttechnik

# METALS

## MARKTENTWICKLUNG

Die weltweite Projektaktivität für Anlagen und Ausrüstungen zur Herstellung und Verarbeitung von Edelstahl-, Kohlenstoffstahl- und Nichteisenmetall-Bändern war im Berichtszeitraum im Vergleich zum 1. Quartal 2011 unverändert moderat. Regional betrachtet war in den aufstrebenden Ländern Asiens, v. a. in China und Indien, sowie Südamerikas gute bzw. leicht ansteigende Investitionstätigkeit der Stahlhersteller feststellbar. Im Gegensatz dazu war die Projektaktivität in Europa und Nordamerika nach wie vor schwach.

## WICHTIGE EREIGNISSE

Tianjin Rolling One Steel Co. Ltd. (Tosco), China, nahm die von ANDRITZ METALS gelieferte Schubbeize für eine Jahresproduktion von 954.000 t warmgewalzten Kohlenstoffstahl und eine Säureregenerationsanlage (Leistung: 5.000 l/h) erfolgreich in Betrieb.

Nach umfangreichen Umbauarbeiten ist im Warmwalzwerk von Baosteel, Shanghai, China, eine Querteilanlage zur Bearbeitung von bis zu 25 mm dicken Blechen erfolgreich in Betrieb gegangen. Der Umbau zur Verbesserung der Richtqualität der Anlage umfasste die Lieferung eines neuen Einlaufteils, einer neuen Präzisionsrichtmaschine, einer fliegenden Schere sowie die Erneuerung der kompletten elektrischen Ausrüstung zur Verbesserung der Richtqualität der Anlage.

## WICHTIGE AUFTRÄGE

Der Geschäftsbereich erhielt von der Daimler AG Aufträge zur Lieferung von drei Servopressen mit einer Presskraft von 12.000–25.000 kN für die Werke Sindelfingen und Bremen, Deutschland. Im Lieferumfang sind auch die Band- und Transferanlagen in der Presse, die Teilaustragsysteme sowie die kompletten Automatisierungen enthalten.

Von Dongkuk Industries Co., Ltd., Südkorea, wurde ANDRITZ METALS mit der Lieferung eines 6-High-Walzgerüsts mit einer Jahreskapazität von 169.000 t beauftragt. Die Anlage wird unterschiedliche Kohlenstoffstähle in einem Dickenbereich von 0,4–10,0 mm bei einer maximalen Breite von 650 mm produzieren. Der Lieferumfang umfasst die mechanische und die komplette elektrische Ausrüstung. Dieser Auftrag unterstreicht die langjährige gute Partnerschaft mit Dongkuk Industries – der Kohlenstoffstahlproduzent hat bereits ein S6-High-Walzgerüst und eine Walzenschleifmaschine von ANDRITZ in Betrieb.

LUK GmbH (Schaeffler Gruppe, Deutschland) bestellte drei Pressen mit einer Presskraft von jeweils 6.300 kN für die Standorte in den USA, in China und Deutschland. LUK hat bereits drei Pressen derselben Bauart in Bühl, Deutschland, erfolgreich in Betrieb.

Metallo Chimique, Belgien, beauftragte den Geschäftsbereich mit der Lieferung einer Kupfer-Trommelofenanlage mit einem Fassungsvermögen von 200 t. Die Anlage gewährleistet kurze Chargierzeiten, geringen Instandhaltungsaufwand und einen umweltfreundlichen Ofenprozess.

## WEITERE WICHTIGE AUFTRÄGE AUF EINEN BLICK

Land	Kunde	Lieferumfang/Projektbeschreibung
Deutschland	AG der Dillinger Hüttenwerke	Modernisierung der Mechanik und Beheizung des Stoßofens 3
Deutschland	BUTTING GmbH & Co. KG	Verfahrbare Haube für einen Haubenofen
Österreich	Böhler Schmiedetechnik GmbH & Co. KG	Herdwagenofen mit Kühlkammer
Österreich	AMAG rolling GmbH	Erweiterung der Aluminiumglühlinie um Reinigung und Vertikalcoater

# ENVIRONMENT & PROCESS

## MARKTENTWICKLUNG

Die Investitionstätigkeit für kommunale Schlammentwässerungsanlagen entwickelte sich im Berichtszeitraum zufriedenstellend. Im Bereich industrieller Prozessanwendungen war die Projektaktivität v. a. in Südamerika und Russland mit Schwerpunkten in der Mineralien- und Düngemittelindustrie hoch.

Die Projektaktivität für kommunale Schlamm-trocknungsanlagen stieg insbesondere in Nordamerika und Europa an. Im Bereich Industrie-Trocknungsanlagen war v. a. für die Trocknung von Kali, PVC und Urea verstärkte Investitionstätigkeit feststellbar.

## WICHTIGE EREIGNISSE

Erfolgreich in Betrieb genommen wurde die für die Anlage Granollers, Spanien, erneuerte Trocknungstrommel mit weiterentwickelter Antriebstechnik und erhöhtem Verschleißschutz.

## WICHTIGE AUFTRÄGE

Von einem weltweit im Bergbau tätigen Kunden erhielt der Geschäftsbereich den Auftrag zur Lieferung von elf Screen-Bowl-Zentrifugen (Kapazitäten bis 100 t/h) zur Entwässerung von Düngemittel für ein Werk in Argentinien.

An einen Kunden in den USA, der hauptsächlich Kalziumkarbonat für die Papierindustrie produziert, liefert der Geschäftsbereich zwei Dekanter, deren Kapazität im Vergleich zu herkömmlichen Dekantern wesentlich gesteigert werden konnte.

Rio Tinto Alcan Gove, Nhulunbuy, Australien, orderte den Umbau von sechs Vakuumtrommelfiltern mit einer Kapazität von 1.000 t/h.

Eine Overhead-Filterpresse (Plattengröße: 2.000 mm x 2.000 mm), die in der Herstellung von Düngemittel eingesetzt wird, wird ANDRITZ an Vale Fertilizantes SA, Brasilien, liefern.

Mississippi Power, ein Tochterunternehmen von Southern Company, hat den im Vorjahr an ANDRITZ erteilten Auftrag zur Lieferung von sechs Fließbett-trocknungslinien mit integrierten Wärmetauschern für das neue integrierte Gas- und Dampfturbinenkraftwerk Kemper County, USA, um weitere Komponenten wie Gaskanäle und Gaserhitzergehäuse erweitert. Die Anlagen werden im Bereich der Brennstoffaufbereitung für die Trocknung von lokal abgebauter Braunkohle vor der Vergasung eingesetzt. Das Kraftwerk Kemper County erreicht eine Leistung von 582 MW.

An Agrium, Kanada, wird der Geschäftsbereich drei Fließbett-trockner für Kaliumchlorid liefern.

Für die Klärschlamm-Trommel-trocknungsanlagen von Southern Water Services in Sandown, Hastings, Portsmouth und Ford, Großbritannien, wird der Geschäftsbereich die Sicherheitstechnik nachrüsten. Die Lieferungen umfassen den Austausch der Hauptfilter sowie die Adaptierungen einzelner Ausrüstungen, um die erforderlichen Sicherheitstandards gewährleisten zu können.

## WEITERE WICHTIGE AUFTRÄGE AUF EINEN BLICK

Land	Kunde	Lieferumfang/Projektbeschreibung
China	Shenmu Daliuta, Dadi	Drei hyperbare Filter zur Feinkohle- Entwässerung; neun Seitenholm-Filterpressen
China	Xinjiang Zhongthai Chemical	Fließbett-trockner zur PVC-Produktion
Israel	Dead Seaworks Ltd.	Sechs Screen-Scroll-Zentrifugen für die Kali-Entwässerung
Russland	LLC Eurochem Wolgakaliy	Zwei horizontale Vakuumbandfilter für die Kaliumsalzaufbereitung
Russland	JSC Shchekinoazot (Schekino)	Ein Fließbett-trockner für Ammonsulfat
Thailand	Almendra	Vier Schälzentrifugen zur Herstellung von Süßstoff



## FEED & BIOFUEL

### MARKTENTWICKLUNG

Die Projektaktivität im Bereich Tierfutter blieb im Berichtszeitraum weiterhin hoch, insbesondere in Mittel- und Südamerika, Asien und Osteuropa. Die Bereiche Fischfutter (v. a. in Asien und Südamerika) und Haustierfutter (mit Schwerpunkt auf Europa, Mittel- und Südamerika) zeigten ebenfalls gute Investitionstätigkeit.

Weiterhin gute Projektaktivität wurde auch im Markt für Biomasse-/Holzpelletierungsanlagen verzeichnet – insbesondere in Europa, Nordamerika und in zunehmendem Ausmaß in den Emerging Markets Südamerikas und Asiens. Zusätzlich zu Projekten für Holzpelletierungsanlagen stieg die Anzahl der Projekte für Strohpelletierungsanlagen an.

### WICHTIGE AUFTRÄGE

Im Bereich Tierfutter erhielt der Geschäftsbereich im Berichtszeitraum mehrere Aufträge, darunter den Auftrag zur Lieferung von Tierfuttermittellinien nach Venezuela.

Für einen Kunden in Brasilien liefert ANDRITZ FEED & BIOFUEL eine Haustierfuttermittellinie mit einer Jahresleistung von 40.000 t. Zusätzlich wurden von mehreren Kunden in Asien, Südamerika und Europa Aufträge zur Lieferung von Extruderlinien für die Haustier- und Fischfutterproduktion verbucht.

Im Bereich Biomasse-/Holzpelletierungsanlagen erhielt der Geschäftsbereich mehrere Aufträge. Für einen Kunden in Osteuropa liefert ANDRITZ die Ausrüstung für eine neue Holzpelletierungsanlage (Leistung: 50.000 t/a).

# Konzern-Abschluss der ANDRITZ-GRUPPE

Konzern-Bilanz	17
Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung	18
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	19
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals	20
Konzern-Cashflow-Statement	21
Cashflow aus dem Erwerb von Tochtergesellschaften	21
Anhang	22

Aktie	24
-------	----

# Konzern-Bilanz

Zum 30. Juni 2011 (verkürzt, ungeprüft)

(in TEUR)	30. Juni 2011	31. Dezember 2010
<b>AKTIVA</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	65.557	62.042
Firmenwerte	267.821	255.063
Sachanlagen	406.440	408.023
Anteile an assoziierten Unternehmen	22.867	22.110
Sonstige Finanzanlagen	154.389	19.986
Langfristige Forderungen und sonstige langfristige Vermögenswerte	37.206	39.309
Aktive latente Steuern	85.530	91.704
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>1.039.810</b>	<b>898.237</b>
Vorräte	371.590	334.912
Geleistete Anzahlungen	190.026	105.752
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	457.413	510.148
Forderungen aus realisierten Umsatzerlösen für Projekte, soweit sie dafür erhaltene An- und Teilzahlungen übersteigen	364.288	339.886
Sonstige kurzfristige Forderungen	337.464	252.159
Wertpapiere des Umlaufvermögens	374.547	406.728
Flüssige Mittel	1.174.953	1.187.946
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>3.270.281</b>	<b>3.137.531</b>
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>4.310.091</b>	<b>4.035.768</b>
<b>PASSIVA</b>		
Grundkapital	104.000	104.000
Kapitalrücklagen	36.476	36.476
Gewinnrücklagen	620.244	616.141
<b>Auf Gesellschafter der Muttergesellschaft entfallendes Eigenkapital</b>	<b>760.720</b>	<b>756.617</b>
<b>Minderheitsanteile</b>	<b>40.116</b>	<b>37.763</b>
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>800.836</b>	<b>794.380</b>
Anleihen – langfristig	366.424	372.880
Bank- und sonstige Finanzverbindlichkeiten – langfristig	12.169	19.128
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing – langfristig	7.833	8.163
Rückstellungen – langfristig	271.902	218.968
Sonstige Verbindlichkeiten – langfristig	13.358	14.639
Verbindlichkeiten aus latenten Steuern	68.331	79.796
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>740.017</b>	<b>713.574</b>
Bank- und sonstige Finanzverbindlichkeiten – kurzfristig	46.097	39.669
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing – kurzfristig	676	748
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	349.781	305.340
Erhaltene An- und Teilzahlungen für Projekte, soweit sie dafür realisierte Umsatzerlöse übersteigen	1.119.831	993.706
Erhaltene Anzahlungen	86.330	91.358
Rückstellungen – kurzfristig	380.769	363.784
Verbindlichkeiten aus laufenden Steuern	44.806	46.038
Sonstige Verbindlichkeiten – kurzfristig	740.948	687.171
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>2.769.238</b>	<b>2.527.814</b>
<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>4.310.091</b>	<b>4.035.768</b>

# Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung

Für das 1. Halbjahr 2011 (verkürzt, ungeprüft)

(in TEUR)	H1 2011	H1 2010	Q2 2011	Q2 2010
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>2.011.131</b>	<b>1.562.151</b>	<b>1.087.410</b>	<b>829.827</b>
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	30.849	29.188	11.262	14.090
Aktivierete Eigenleistungen	216	750	139	390
	<b>2.042.196</b>	<b>1.592.089</b>	<b>1.098.811</b>	<b>844.307</b>
Sonstige betriebliche Erträge	41.132	40.568	18.146	23.464
Materialaufwand	(1.176.453)	(887.398)	(643.951)	(471.904)
Personalaufwand	(485.034)	(399.985)	(249.914)	(206.683)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(264.797)	(222.092)	(134.733)	(121.628)
<b>Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>157.044</b>	<b>123.182</b>	<b>88.359</b>	<b>67.556</b>
Abschreibungen und Wertminderungen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	(33.923)	(30.393)	(17.188)	(16.188)
<b>Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)</b>	<b>123.121</b>	<b>92.789</b>	<b>71.171</b>	<b>51.368</b>
Erträge/(Aufwendungen) aus assoziierten Unternehmen	820	573	162	343
Zinsergebnis	3.143	2.699	819	1.261
Sonstiges Finanzergebnis	50	319	13	104
<b>Finanzergebnis</b>	<b>4.013</b>	<b>3.591</b>	<b>994</b>	<b>1.708</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)</b>	<b>127.134</b>	<b>96.380</b>	<b>72.165</b>	<b>53.076</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(37.433)	(29.126)	(21.272)	(16.041)
<b>KONZERN-ERGEBNIS</b>	<b>89.701</b>	<b>67.254</b>	<b>50.893</b>	<b>37.035</b>
Davon entfallen auf:				
Gesellschafter der Muttergesellschaft	88.545	67.283	51.534	38.358
Minderheitsanteile	1.156	(29)	(641)	(1.323)
Gewogene durchschnittliche Anzahl an nennwertlosen Stückaktien	51.165.900	51.723.805	51.331.772	51.772.264
Gewinn je nennwertloser Stückaktie (in EUR)	1,73	1,30	1,00	0,74
Potenzielle Verwässerung durch Aktienoptionen	634.022	230.959	603.189	252.005
Gewogene durchschnittliche Anzahl an nennwertlosen Stückaktien und Optionen	51.799.922	51.954.763	51.934.961	52.024.268
Verwässertes Ergebnis je nennwertloser Stückaktie (in EUR)	1,71	1,30	0,99	0,74

# Konzern-Gesamtergebnisrechnung

**Für das 1. Halbjahr 2011 (verkürzt, ungeprüft)**

(in TEUR)	H1 2011	H1 2010	Q2 2011	Q2 2010
<b>Konzern-Ergebnis</b>	<b>89.701</b>	<b>67.254</b>	<b>50.893</b>	<b>37.035</b>
Differenzen aus der Währungsumrechnung	(16.964)	45.117	(117)	25.656
Veränderung der IAS 39-Rücklage, nach Ertragsteuern	(1.715)	1.667	(372)	95
<b>Sonstiges Ergebnis der Periode</b>	<b>(18.679)</b>	<b>46.784</b>	<b>(489)</b>	<b>25.751</b>
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>71.022</b>	<b>114.038</b>	<b>50.404</b>	<b>62.786</b>
Davon entfallen auf:				
Gesellschafter der Muttergesellschaft	70.260	110.959	50.504	62.131
Minderheitsanteile	762	3.079	(100)	655

# Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

Für das 1. Halbjahr 2011 (verkürzt, ungeprüft)

	Davon entfallen auf Gesellschafter der Muttergesellschaft						Minder- heits- anteile	Summe Eigen- kapital	
	Grund- kapital	Kapi- tal- rück- lagen	Sonstige Gewinn- rück- lagen	IAS 39- Rück- lage	Versiche- rungsma- thema- tische Gewinne/ (Verluste)	Unter- schieds- beträge aus Wäh- rungs- rechnung			Gesamt
<i>(in TEUR)</i>									
<b>Stand zum</b>									
<b>1. Jänner 2010</b>	104.000	36.476	521.366	1.157	(4.802)	(28.847)	629.350	34.142	663.492
Gesamtergebnis der Periode			67.283	1.721	0	41.955	110.959	3.079	114.038
Dividenden			(51.741)				(51.741)	(1.527)	(53.268)
Änderungen aus Akquisitionen							0	471	471
Änderungen aus Methodenwechsel							0		0
Kapitalerhöhungen							0		0
Veränderung eigene Aktien			8.282				8.282		8.282
Sonstige Veränderungen			1.910			(255)	1.655		1.655
<b>STAND ZUM</b>									
<b>30. JUNI 2010</b>	104.000	36.476	547.100	2.878	(4.802)	12.853	698.505	36.165	734.670
<b>Stand zum</b>									
<b>1. Jänner 2011</b>	104.000	36.476	613.575	1.648	(1.693)	2.611	756.617	37.763	794.380
Gesamtergebnis der Periode			88.545	(1.719)		(16.566)	70.260	762	71.022
Dividenden			(86.857)				(86.857)	(3.063)	(89.920)
Änderungen aus Akquisitionen							0		0
Änderungen aus Methodenwechsel			979				979		979
Kapitalerhöhungen							0	4.654	4.654
Veränderung eigene Aktien			18.451				18.451		18.451
Sonstige Veränderungen			1.270				1.270		1.270
<b>STAND ZUM</b>									
<b>30. JUNI 2011</b>	104.000	36.476	635.963	(71)	(1.693)	(13.955)	760.720	40.116	800.836

# Konzern-Cashflow-Statement

Für das 1. Halbjahr 2011 (verkürzt, ungeprüft)

(in TEUR)	H1 2011	H1 2010
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	206.841	338.881
Cashflow aus Investitionstätigkeit	(147.435)	(101.941)
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	(72.399)	(41.935)
Veränderung des Finanzmittelbestands	(12.993)	195.005
<b>Finanzmittelbestand am Anfang der Periode</b>	<b>1.187.946</b>	<b>709.532</b>
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>1.174.953</b>	<b>904.537</b>

## Cashflow aus dem Erwerb von Tochtergesellschaften\*

Für das 1. Halbjahr 2011 (verkürzt, ungeprüft)

(in TEUR)	Geschäftsbereich		Gesamt	Gesamt
	HY <sup>1)</sup>	PP <sup>2)</sup>	H1 2011	H1 2010
Immaterielle Vermögenswerte	1.356	11.826	13.182	11.165
Sachanlagen	143	474	617	1.759
Vorräte	792	0	792	6.926
Forderungen	238	5.108	5.346	9.880
Verbindlichkeiten	(558)	(8.000)	(8.558)	(15.287)
<b>Nicht verzinsliches Nettovermögen</b>	<b>1.971</b>	<b>9.408</b>	<b>11.379</b>	<b>14.443</b>
Flüssige Mittel	247	0	247	1.416
Finanzanlagevermögen	0	1.728	1.728	0
Finanzverbindlichkeiten	(4)	0	(4)	(3.333)
Firmenwerte	1.782	12.864	14.646	9.955
<b>Kaufpreis gesamt</b>	<b>3.996</b>	<b>24.000</b>	<b>27.996</b>	<b>22.481</b>
In bar entrichteter Kaufpreis	(3.006)	(20.300)	(23.306)	(22.481)
Erworbene flüssige Mittel	247	0	247	1.416
<b>Netto-Cashflow</b>	<b>(2.759)</b>	<b>(20.300)</b>	<b>(23.059)</b>	<b>(21.065)</b>
Verbindlichkeiten aus nicht bezahltem Kaufpreis	(990)	(3.700)	(4.690)	0
<b>Nicht in bar entrichteter Kaufpreis</b>	<b>(990)</b>	<b>(3.700)</b>	<b>(4.690)</b>	<b>0</b>

\* bewertet zu Transaktionskursen

1) HY = HYDRO

2) PP = PULP & PAPER

# Anhang

## Erläuterungen zum Konzern-Zwischenabschluss per 30. Juni 2011

### Allgemeines

Der Zwischenabschluss zum 30. Juni 2011 wurde nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS) unter Berücksichtigung der Regelungen für Zwischenberichte (IAS 34), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, erstellt. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vom 31. Dezember 2010 wurden unverändert angewandt. Für weitere Informationen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen wird auf den Konzern-Abschluss zum 31. Dezember 2010 verwiesen, der die Basis für den vorliegenden Konzern-Zwischenabschluss darstellt.

Bei der Summierung gerundeter Beträge und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen Rechendifferenzen auftreten.

Der Zwischenabschluss per 30. Juni 2011 wurde weder einer vollständigen Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

### Anwendung von neuen Standards

Seit dem 1. Jänner 2011 wendet ANDRITZ folgende geänderte Standards und Interpretationen an:

- IAS 24 (überarbeitet) Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Personen und Unternehmen
- IAS 32 (überarbeitet) Finanzinstrumente: Darstellung (Klassifizierung von Bezugsrechten)
- IFRIC 14: Änderungen an IFRIC 14

Die Anwendung dieser Standards und Interpretationen hat keine wesentlichen Auswirkungen auf die Kurzfassung des konsolidierten Zwischenabschlusses.

### Veränderung des Konsolidierungskreises

Die folgenden Unternehmen waren im Vergleichszeitraum 1. Jänner–30. Juni 2010 nicht oder nur teilweise im Konzern-Abschluss der ANDRITZ-GRUPPE enthalten:

- ANDRITZ Biax: Anlagen und Systeme zur Herstellung von biaxial verstreckten Kunststofffolien
- ANDRITZ Perfojet: Maschinen und Anlagen für die Herstellung von Vliesstoffen (Nonwovens)
- ANDRITZ Frautech: Separatoren für Anwendungen in der Milch- und Olivenölindustrie
- ANDRITZ Delkor Capital Equipment: Entwässerungsaggregate, v. a. für die Bergbauindustrie
- ANDRITZ KMPT-Gruppe: mechanische und thermische Fest-Flüssig-Trennung, insbesondere für die chemische und pharmazeutische Industrie
- ANDRITZ Ritz-Gruppe: Pumpen für Wasserversorgung, Bergbau, Off-Shore und Unterwasser (Sub-Sea)
- ANDRITZ Energy & Environment: Wirbelschichtkessel zur Dampferzeugung und Rauchgasreinigungsanlagen
- Hemicycle Controls: Automatisierungssysteme für Wasserkraftwerke

Die erstmalige Einbeziehung der in 2010/2011 erworbenen Unternehmen/Geschäftsfelder erfolgte auf Basis vorläufiger Werte.

### Saisonalität des Geschäftsverlaufs

Der Geschäftsverlauf der ANDRITZ-GRUPPE ist im Allgemeinen durch keine Saisonalität gekennzeichnet.

### Erläuterungen zur Konzern-Gewinn und -Verlustrechnung

Im 2. Quartal 2011 betrug der Umsatz der ANDRITZ-GRUPPE 1.087,4 MEUR und war damit um 31,0% höher als im Vorjahresquartal (Q2 2010: 829,9 MEUR). Der Betriebserfolg (EBIT) erreichte 71,1 MEUR (Q2 2010: 51,4 MEUR).

Im 1. Halbjahr 2011 betrug der Umsatz der GRUPPE 2.011,1 MEUR und lag damit deutlich über dem Vergleichswert des Vorjahres (H1 2010: 1.562,2 MEUR). Das EBIT betrug 123,1 MEUR (H1 2010: 92,8 MEUR).



**Erläuterungen zur Konzern-Bilanz**

Die Bilanzsumme der ANDRITZ-GRUPPE per 30. Juni 2011 stieg auf 4.310,1 MEUR an und war damit um 274,3 MEUR höher als zum 31. Dezember 2010 (4.035,8 MEUR). Das Nettoumlaufvermögen per 30. Juni 2011 betrug -597,1 MEUR (31. Dezember 2010: -556,1 MEUR).

Im laufenden Geschäftsjahr wurden von der ANDRITZ AG für das Geschäftsjahr 2010 86,9 MEUR an Dividenden ausgeschüttet. Im 1. Halbjahr 2011 wurden keine Aktien zurückgekauft.

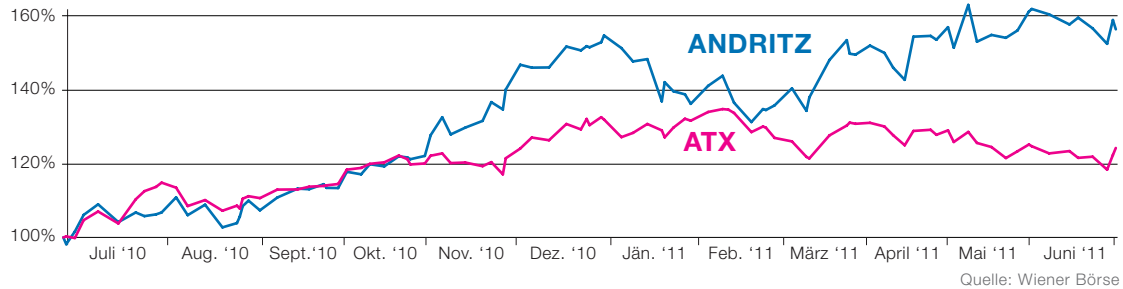
**Erläuterungen zum Konzern-Cashflow-Statement**

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug im 1. Halbjahr 2011 206,8 MEUR (H1 2010: 338,9 MEUR). Dieser Rückgang war v. a. auf projektbedingte Veränderungen des Umlaufvermögens (working capital) zurückzuführen.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug im 1. Halbjahr 2011 -147,4 MEUR (H1 2010: -101,9 MEUR) und resultierte hauptsächlich aus Auszahlungen für die Veranlagung liquider Mittel von -100,6 MEUR (H1 2010: -64,8 MEUR), Investitionen in immaterielles Anlagevermögen und Sachanlagen von -23,5 MEUR (H1 2010: -22,2 MEUR) sowie aus der Akquisition von Unternehmen.

# Aktie

## Relative Kursperformance der ANDRITZ-Aktie im Vergleich zum ATX (1. Juli 2010–30. Juni 2011)



### Kursentwicklung

Der Kurs der ANDRITZ-Aktie entwickelte sich im 1. Halbjahr 2011 trotz eines insgesamt schwachen Börsenumfelds sehr zufriedenstellend. Der Kurs stieg um 2,3% an und konnte damit den ATX, den führenden Aktienindex der Wiener Börse, der im selben Zeitraum um 6,3% sank, erneut outperformen.

Der höchste Schlusskurs der ANDRITZ-Aktie wurde im 1. Halbjahr 2011 mit 74,00 EUR verzeichnet (10. Mai 2011), der niedrigste Schlusskurs betrug 59,61 EUR (24. Februar 2011).

### Handelsvolumen

Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen der ANDRITZ-Aktie (Doppelzählung, wie von der Wiener Börse veröffentlicht) betrug im 1. Halbjahr 2011 260.353 Aktien (H1 2010: 260.147 Aktien). Der höchste Tagesumsatz wurde am 18. März 2011 (928.770 Aktien), der niedrigste am 30. Mai 2011 (81.704 Aktien) erzielt.

### Investor Relations

Im Rahmen des Wiener Börse-Preises 2011 wurde ANDRITZ erneut für seine umfassenden Investor-Relations-Aktivitäten ausgezeichnet. Bereits zum dritten Mal erzielte ANDRITZ in der Hauptkategorie „ATX-Preis“ den 1. Platz. Der „ATX-Preis“ zeichnet jene Unternehmen des Leitindex der Wiener Börse aus, die mit ihrer Informationspolitik und ihren Investor-Relations-Aktivitäten am österreichischen Kapitalmarkt hervorragende Arbeit leisten. Seit dem Börsegang im Jahr 2001 hat die ANDRITZ-GRUPPE zahlreiche nationale und internationale Auszeichnungen für ihre Investor-Relations-Arbeit erhalten, u. a. für herausragende Leistungen in den Bereichen Corporate Governance, Investor-Relations-Online, für „Best European Investor Relations“ für den Sektor „Engineering und Machinery“ sowie für den weltweit besten Geschäftsbericht im Bereich Industrie.

Im Rahmen von Investorenkonferenzen sowie Gesprächen mit internationalen institutionellen Anlegern und Finanzanalysten hat ANDRITZ sich im 2. Quartal 2011 in Boston, Edinburgh, Frankfurt, London, Los Angeles, New York, Paris, San Diego, San Francisco, Toronto, Zürich und Zürichs präsentiert.

### Kennzahlen der ANDRITZ-Aktie

	Einheit	H1 2011	H1 2010	Q2 2011	Q2 2010	2010
Höchster Schlusskurs	EUR	74,00	48,77	74,00	48,77	68,92
Niedrigster Schlusskurs	EUR	59,61	39,49	64,80	41,25	39,49
Schlusskurs (per Ultimo)	EUR	71,00	46,00	71,00	46,00	68,79
Marktkapitalisierung (per Ultimo)	MEUR	3.692,0	2.392,0	3.692,0	2.392,0	3.577,1
Performance	%	+2,3	+12,2	+4,6	+1,2	+67,8
ATX-Gewichtung (per Ultimo)	%	7,2739	5,5534	7,2739	5,5534	7,3211
Durchschnittliches Handelsvolumen pro Tag	Stück Aktie	260.353	260.147	223.837	274.372	230.773

Quelle: Wiener Börse

### Eckdaten zur ANDRITZ-Aktie

ISIN-Code	AT0000730007
Tag der Erstnotiz	25. Juni 2001
Aktiengattung	Inhaberaktien
Aktienzahl	52 Millionen
Genehmigtes Kapital	Keines
Streubesitz	Rd. 71%
Börse	Wien (Prime Market)
Ticker-Symbole	Reuters: ANDR.VI; Bloomberg: ANDR, AV
Börse-Indizes	ATX, ATX five, ATXPrime, WBI

## **NUTZEN SIE DIE VORTEILE DER ONLINE-VERSION DES FINANZBERICHTS**

- Alle Tabellen mit den wichtigsten Finanzkennzahlen zum Herunterladen
  - Gezielte Suche nach den wichtigsten Themen
  - Erweiterte Suchfunktion für Bereiche wie Aktie, Kennzahlen, Konzern-Abschluss, Auftragseingänge und Akquisitionen
  - Einzelne Kapitel auswählen und einen individuellen Bericht erstellen
- [reports.andritz.com/2011h1/de/](https://reports.andritz.com/2011h1/de/)

Alle Geschäfts-, Jahresfinanz- und Quartalsberichte der ANDRITZ-GRUPPE seit dem Börsengang 2001 finden Sie unter [www.andritz.com/finanzberichte](http://www.andritz.com/finanzberichte)

## **KONTAKT & IMPRESSUM**

ANDRITZ AG  
Investor Relations  
Stattegger Straße 18, 8045 Graz, Österreich  
Tel.: +43 (316) 6902 2722, [investors@andritz.com](mailto:investors@andritz.com)

### **Für den Inhalt verantwortlich:**

Michael Buchbauer

## **DISCLAIMER**

Bestimmte Aussagen in diesem Bericht sind „zukunftsgerichtete Aussagen“. Diese Aussagen, welche die Worte „glauben“, „beabsichtigen“, „erwarten“ und Begriffe ähnlicher Bedeutung enthalten, spiegeln die Ansichten und Erwartungen der Geschäftsleitung wider und unterliegen Risiken und Unsicherheiten, welche die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich beeinträchtigen können. Der Leser sollte daher nicht unangemessen auf diese zukunftsgerichteten Aussagen vertrauen. Die Gesellschaft ist nicht verpflichtet, das Ergebnis allfälliger Berichtigungen der hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, außer dies ist nach anwendbarem Recht erforderlich.

